Mein Kind kommt in die Grundschule

Vorwort

Liebe Eltern,
der Schulstart Ihrer Kinder rückt immer näher. Es beginnt ein weiterer Lebensabschnitt mit Veränderungen, neuen Anforderungen und neuen Bezugspersonen.

Das Vorschuljahr ist ein besonders wichtiger Zeitraum, um den Übergang in die Grundschule vorzubereiten.
Neben dem maβgeblichen Anteil an Erziehung und Entwicklung der Kinder, den die Eltern leisten,
tragen Kindergarten und Schule mit ihrem Bildungs- und Erziehungsauftrag aktiv prägend und über einen langen Zeitraum zur positiven Entwicklung der Kinder bei. Um den Übergang zur Grundschule zu erleichtern, wurde die vorliegende Handreichung verfasst.

Im **1.Teil** erhalten Sie Hinweise, Vorschläge und Hilfestellungen darauf, wie sie Ihr Kind auf die Grundschule vorbereiten können. Es wurden vier Entwicklungsbereiche herausgearbeitet.

Im **2.Teil** erhalten Sie nützliche Informationen, die die Organisation und den Alltag in der Grundschule betreffen.

Teil 1

Hier finden Sie Hinweise, Vorschläge, und Hilfestellungen zu:
> 1. Arbeits- und Sozialverhalten
> 2. Sprache und Sprachentwicklung
> 3. Kognitive Fähigkeiten als Lernvoraussetzung
> 4. Körper, Gesundheit und Bewegung

1. Arbeits - und Sozialverhalten

Ein angemessenes Arbeits- und Sozialverhalten ist die Grundvoraussetzung für ein freudiges und effektives Miteinander im Kindergarten und später für ein erfolgreiches Arbeiten in der Schule. Die Erziehung der Kinder in diesem Sinne wird von dem Kindergarten und der Schule unterstützt und fortgesetzt, muss aber zuvor im Elternhaus angelegt und vorgelebt werden.

Aus unserer täglichen Praxis erachten wir folgende Fähigkeiten als besonders wichtig:

DAS KIND MUSS IN DER LAGE SEIN:

> sich allein an- und auszuziehen,
> Jacke aufzumachen und aufzuhängen
> Schuhe an- und auszuziehen
> persönliche Dinge wiederzuerkennen
> Ordnungsprinzipien zu verstehen und u
> an die Gruppe gerichtete Auftrage auszuführen
> sich durchgängig 20 Minuten auf eine Aufgabe zu konzentrieren
> Regeln/Gesprächsregeln zu akzeptieren und einzuhalten
> zuhören und ausreden zu lassen
> Rücksicht zu nehmen
> bereit sein Aufgaben für die Gruppe zu übernehmen

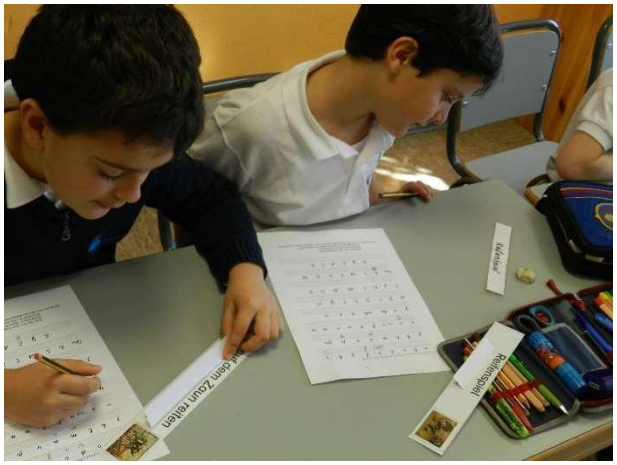
Hilfen und Tipps für die Bildung und Entwicklung dieser Fähigkeiten:

- Spielen Sie regelmäßig mit Ihrem Kind Gesellschaftsspiele (Memory, Mensch ärgere dich nicht, Lego, Schwarzer Peter…)!
- Bauen Sie in den Tagesablauf Ihres Kindes / Ihrer Familie Rituale und Regelmäßigkeiten ein. (z.B. Hände waschen vor dem Essen, Gute-Nacht-Geschichten, gemeinsame Spiele)!
- Verabreden und leben Sie Kommunikationsregeln vor: „Grüßen“, „Bitte“ „Danke“, „Kann ich bitte mal stören?“

- Übertragen Sie Ihrem Kind verbindliche Aufgaben in Ihrer Familie (Spielsachen wegräumen, Zimmer aufräumen, Tisch abräumen,…)!
- Leiten Sie Ihr Kind zur selbständigen Körperpflege an (Zähne putzen, Intimpflege,…)!
- Indem Sie Ihr Kind in dieser Form in die Verantwortung nehmen, geben Sie ihm gefühlsmäßige Sicherheit, Anerkennung, Achtung und stärken das Selbstwertgefühl Ihres Kindes.

2. Sprache und Sprachentwicklung

Die Sprache ist unser wichtigstes Kommunikationsmittel. Mit ihr ist es möglich, mit anderen Menschen in Kontakt zu treten, unsere Wünsche, Bedürfnisse und Befindlichkeiten auszudrücken, Gedanken zu vermitteln, Informationen weiterzugeben und



uns mit anderen Menschen auszutauschen. Insofern ist die Sprache ein Schlüssel zur Welt, zur Erkenntnis, zu anderen Menschen. Die kommunikative Kraft der Sprache erschließt sich auf drei Ebenen: der gesprochenen, gehörten und gelesenen Sprache. Sprache ist also einerseits ein tragender Bestandteil der Kultur, andererseits aber immer auch kulturspezifisch geprägt.

Zum Erlernen der Sprache ist eine Umgebung erforderlich in der das Kind vielfältige sprachliche Anregung bekommt und im zwischenmenschlichen Kontakt den Sinn und die Möglichkeiten der sprachlichen Auseinandersetzung erlebt.

Sprachförderndes Verhalten

> vertrauensvolle Beziehung zum Kind aufbauen.
> ein gutes sprachliches Vorbild sein.
> Gespräche innerhalb und außerhalb der Familie führen, in Alltagssituationen sowie in der Gruppe mit anderen Kindern.
> Vorlesen und Hören von Geschichten, Märchen, Liedern, das gemeinsame Anschauen von Bilderbüchern.
> Zeit zum Zuhören.
> Kinder brauchen die Großen, die mit ihnen über das reden, was sie in den Medien aufschnappen.

Sprache und Sprachentwicklung

> Fehlerhafte Äußerungen des Kindes nicht kritisieren, sondern den Satz richtig wiederholen und das Gespräch fortführen.

Sprachstatus zum Zeitpunkt der Einschulung in der Muttersprache

> Das Kind hat sich einen ausreichenden Wortschatz angeeignet.
> Das Kind kann einfache Erzählungen gestalten, Dinge und Personen beschreiben,
sich mitteilen, Bedürfnisse ausdrücken, Inhalte von Geschichten erfassen und verbalisieren.
> Laute richtig aussprechen.
> Sätze formulieren, die über 3 bis 4 Wörter hinausgehen.
> Haupt- und Nebensätze bilden.
> verschiedene Zeiten und Pluralformen kennen und anwenden.
> eigenen Vor- und Nachnamen kennen.

Mehrsprachigkeit

> Kinder im Vorschulalter besitzen ein hohes Maß an Lernfähigkeit und eine große Aufnahmekapazität in kognitiver und emotionaler Hinsicht
> die Entwicklung einer Mehrsprachigkeit ist fördernd für alle anderen Entwicklungsbereiche des Kindes
> Für unsere Schule trifft zu:

- der sukzessive Zweitsprachenerwerb
- das Kind soll beim Erwerb der Mehrsprachigkeit ein solides Grundmuster in der Muttersprache gebildet haben
- je größer der Wissens- und Erfahrungsschatz sind, desto besser ist die Möglichkeit ein zweites Sprachsystem darauf aufzubauen

Grober Status der Zweitsprache zum Zeitpunkt der Einschulung

> Kind kann einfache Bedürfnisse äußern
> kann Inhalten und Anweisungen in der Zweitsprache folgen
> erstes Bilden einfacher Sätze
> kann einfache Fragen und Antworten formulieren
> kann bei Rollenspielen teilnehmen
> kennt Artikel, Farben
> größtenteils Lauterkennung von Anfangsbuchstaben

Tipps und Spielideen für den Alltag

> feste Erzählzeiten, z.B. bei den Mahlzeiten
> gemeinsam Bilderbücher anschauen und „besprechen“

> Vorlesen, Hörbücher, Lieder- und Gedichte- CDs
> Finger-, Rhythmik, -Bewegungsspiele mit Sprache (Bekanntes oft wiederholen, auch Lieder, Gedichte, Reime, Zungenbrecher, Silben klatschen, Tänze)
> Statt vor dem Fernseher oder Computer zu sitzen lieber gemeinsame Tischspiele (Lauschspiele, Pustespiele, Geschicklichkeitsspiele)
> Bei Gesellschafts- und Kartenspielen miteinander reden, erklären, Spielregeln besprechen
> Rollenspiele, auch mit Puppen, Kuscheltieren, sonstigem
> Verabredungen mit anderen Kindern unterstützen

3. Kognitive Fähigkeiten als Lernvoraussetzung

Die konzentrierte Mitarbeit in der Schule setzt einige Fähigkeiten voraus, damit Ihr Kind problemloser in der Schule mitarbeiten kann.

KINDER SOLLTEN

> Konzentration und Ausdauer haben

- angefangene Spiele auch beenden
- LÜK-System-Spiele, Memory, Puzzle

> Anweisungen verstehen und ausführen können

- kindgerechte Aufträge erteilen (erst…, dann…)
- Regeln in der Familie und bei Spielen beachten und einhalten (auch Eltern)

> Farben und Formen erkennen und benennen können

- Spiele spielen (z.B. Colorama)

> Mengen-Zahlenverständnis haben

- Zahlenraum bis 6 erkennen

- Würfelspiele

> Räumliche Zuordnungen benennen können

- Bilder beschreiben lassen (oben-unten-davor-dahinter)

> Erinnerungsvermögen trainieren

- Geschichten oder Filme nacherzählen
- Erlebnisse erzählen
- Memory

> Oberbegriffe und Gegensätze kennen

- Gegenstände der Gruppen zuordnen (Tiere, Geschirr, Besteck)

> Ihren Vor- und Nachnamen, ihr Alter und ihre Adresse kennen

ELTERN SOLLTEN

> ihre Kinder motivieren (Das schaffst du schon!)
> ihre Kinder loben (Das hast du toll gemacht!)
> Spiele altersentsprechend aussuchen
> Kinder nicht unterfordern
> Zum Fragen und Entdecken anregen
> mit den Kindern Dinge des Alltags erforschen und gemeinsam nach Lösungen suchen
> Vorbild beim Problemlösen sein

4. Körper, Gesundheit und Bewegung

Tipps und Vorschläge

> Für Hand und Kopf

- Schleifen binden
- Schuhe anziehen, am Schuhmodell üben, Spiele mit Schleifen, Knoten / Bändern / Pappschablone mit Löchern
- Sachen selbst packen lassen
- persönliche Sachen und Gegenstände wiedererkennen

> Stifthaltung

- Pinselgriff, mit Pinsel malen
- eine kleine Kugel in der Mal- Schreibhand halten lassen
- Besteckhaltung mit Messer, Gabel und Löffel essen

> Malen und Zeichnen

> geometrische Figuren im Alltag entdecken
> Reihen, Linien, Symbole, Farben und Formen erkennen

> Scherenhaltung

> Links/Rechtshändigkeit beobachten (spezielle Scheren)
> schneiden und Papier halten üben

> Der ganze Körper

Ihre Kinder brauchen regelmäßig Zeit und Gelegenheit draußen zu spielen. Erfahrungen in der Natur sind besonders förderlich für die Entwicklung. Nutzen Sie die Möglichkeiten des vorschulischen Spielens in den angebotenen Aktivitäten.

> Gesundheit und Ernährung

> Hunger/Durst und Sättigungsgefühl erkennen
> Geschmackssinn entwickeln (süβ, sauer, salzig…)
> Vielfalt von Lebensmitteln erkennen
> Zähne putzen, Hände waschen

> Bewegung

> Jungen und Mädchen mit Bällen in jeder Form und Groβe spielen lassen (werfen, rollen, stoβen, schleudern, fangen…)
> mit dem eigenen Körper rollen, Purzelbaum schlagen, rutschen, hüpfen
> Gelegenheit zum Klettern, Hangeln, Balancieren, Risiko kennenlernen
> Alltagsgegenstände suchen… wie schwer, wie weit, wie hoch, wie schnell, wie fest, wie weich ist etwas
> Such- und Versteckspiele
> auf allen Vieren im Kreis kriechen
> Ausreichend Schlaf gewähren (mind.10 Stunden)

Teil 2

Grundschule DS Bilbao Elternleitfaden

Liebe Eltern,

Ihr Kind kommt in Kürze in die Grundschule der DS Bilbao. Damit beginnt ein neuer, wichtiger Lebensabschnitt. Es verlässt seine gewohnte Kindergartenumgebung und muss sich an die schulischen Abläufe gewöhnen. Unsere Lehrkräfte werden es dabei nach besten Kräften unterstützen.
Aber auch für Sie als Eltern stellt die Einschulung Ihres Kindes eine neue Situation dar. Deshalb habe ich die wichtigsten Informationen zur Grundschule an der DS Bilbao in diesem Elternleitfaden zusammengestellt.
Die Klassenlehrer sind die wichtigsten Personen für Ihr Kind in der Schule. Sie unterrichten den größten Teil der Stunden und sind für die kleinen und großen Freuden und Sorgen der Kinder zuständig.
Bitte wenden Sie sich bei Fragen und Problemen offen und vertrauensvoll an die Klassenlehrer. Sie kennen die Situation und können Sie beraten.
Ein von gegenseitiger Achtung und Vertrauen geprägtes Verhältnis zwischen Schule und Elternhaus ist ein wichtiger Grund, auf dem eine positive Erziehung und fundierte Ausbildung der Kinder wachsen kann.

Ich hoffe, dass sich Ihr Kind in unserer Grundschule wohlfühlt und verbleibe mit den besten Wünschen für Ihr Kind und auch für Sie!

Grundschulleitung

Wissenswertes von A-Z

Ausflüge

Schule findet nicht nur auf dem Schulgelände und in den Klassenräumen statt. Deshalb sind Ausflüge mit der Klasse, der Klassenstufe oder auch der ganzen Schule feste Bestandteile des Lehrplans. Die Klassenlehrer informieren jeweils rechtzeitig über Termine, Ablauf und Kosten.

Beurlaubung

Anträge für eine Beurlaubung bis zu einem Tag werden mit der Angabe des Grundes beim Klassenlehrer gestellt. Die Grundschulleitung wird informiert.
Anträge für eine Beurlaubung ab zwei Tagen und grundsätzlich bei „puentes“, vor oder direkt im Anschluss an die Ferien (auch bei weniger als zwei Tagen) werden mit Angabe des Grundes über das Sekretariat an die Grundschulleitung gestellt.
Anträge finden sie auf der Homepage unter Formulare.

Da Ihre Kinder den versäumten Unterrichtsstoff selbstständig nacharbeiten müssen, sollten Sie derartige Anträge wohlüberlegt stellen.

Bustransfer

Wünschen Sie, dass Ihr Kind mit dem Bus zur Schule kommt (entgeltlich), melden Sie es bitte dafür im Sekretariat an. Sollte während des Schuljahres Ihr Kind mal einen anderen Bus benutzen, dann müssen Sie das vorher mit dem Sekretariat absprechen.

Eltern

Eltern spielen eine wichtige Rolle für das Funktionieren des Schulalltags. Nicht nur die Eltern, die als Elternvertreter mitwirken, sondern *alle* Eltern.
Die wichtigste Aufgabe der Eltern ist es, dafür zu sorgen, dass ihr Kind rechtzeitig und mit einer guten Frühstücksgrundlage in die Schule kommt. Die Lehrkräfte bitten auch darum, dass die Eltern die Arbeitsmaterialien der Kinder (Stifte, Schere, Klebestifte etc.) regelmäßig überprüfen und bei Bedarf erneuern. Auch sollte täglich in die Postmappe der Kinder geschaut werden.
Natürlich wird es immer wieder *Feste* geben, bei denen alle Eltern aufgefordert sind zu helfen, von Kuchenbacken bis zur Mithilfe.

Elternabend,

Zu Beginn des Schuljahres (im September) findet der Elternabend statt, an dem Sie aktuelle Informationen von den Klassenlehrern zum Schuljahr erhalten. Außerdem findet für die 1. und 3. Klassen die Wahl der Elternvertretung statt.

Elternsprechtage finden im Februar statt, an denen die Möglichkeit besteht, die Lehrkräfte der Schule zu sprechen. Bitte entnehmen Sie diese Termine unserer aktuellen Jahresplanung auf der Homepage.

Bei Bedarf stehen die Lehrkräfte auch außerhalb des Sprechtages zur Verfügung. Bitte vereinbaren Sie Gesprächstermine z. B. über das Mitteilungsheft.

Wenn Sie Fragen oder Beschwerden haben, wenden Sie sich bitte als Erstes an die betreffende Lehrkraft.

Feste

In der Grundschule finden regelmäßig Feste statt. So feiern wir Sankt Martin, den Nikolaus, Fasching, Ostern, wir organisieren ein Sportfest uvm..
Einige Klassen backen zur Adventszeit gemeinsam mit den Eltern leckere Weihnachtskekse.
Wenn wir für unsere Feste Ihre Hilfe benötigen, informieren wir Sie per Elternbrief.

Frühbetreuung

Von 07:30 Uhr bis 08:45 Uhr findet in der Schulbibliothek die Frühbetreuung statt (entgeltlich). Anmeldungen hierfür können Sie im Sekretariat vornehmen.

Fundsachen

Fundsachen ohne Namen finden Sie in der Fundkiste der Grundschule (an der Treppe hinter der Küche) oder aber im Hausmeisterbüro des Gymnasiums.
Bitte versehen Sie Kleidungsstücke immer mit dem Namen Ihres Kindes, das erleichtert das Wiederfinden.

Geburtstage

Für die Geburtstage unserer Kinder gibt es in jeder Klasse unterschiedliche Bräuche. Oft bringen die Geburtstagskinder Kuchen oder Süßigkeiten zum Verteilen mit, in manchen Klassen gibt es einen Tag in der Woche, an dem Geburtstage (nach-) gefeiert werden. Bitte klären Sie mit Ihren Klassenlehrern, wann und wie in der Klasse Ihres Kindes gefeiert wird.
Wenn Sie Ihrem Kind einen Geburtstagskuchen mitgeben, bitten wir Sie, diesen bereits in Stücke zu schneiden (am besten eignet sich trockener Kuchen, also KEINE Sahnetorte.

Grundschulbibliothek

In der Grundschule gibt es eine Schulbücherei. Hier können die Kinder allein oder mit ihren Klassen nach Lektüre stöbern. Die Ausleihzeiten sind Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag in der zweiten Pause.

Hausaufgaben

Hausaufgaben dienen der Übung und Festigung des Unterrichtsstoffes und sollten in Klasse 1 und 2 dreißig Minuten, bzw. in Klasse 3 und 4 sechzig Minuten **nicht** überschreiten.
Hausaufgaben bestehen aus tagesaktuellen Aufgaben, die die Kinder bearbeiten

müssen, aber auch aus regelmäßigen **täglichen** Aufgaben, wie zum Beispiel das Kopfrechnen, das Lesen und das Üben von Vokabeln. Diese Hausaufgaben sind ein wichtiger Bestandteil zur Festigung der Lerninhalte. Berücksichtigen Sie dies bitte auch bei der Planung der Freizeitaktivitäten Ihres Kindes.
Sollte es bei der Bearbeitung Schwierigkeiten geben, informieren Sie bitte die Lehrkräfte über das Mitteilungsheft.

Homepage

Unsere Homepage finden Sie unter www.dsbilbao.org

Krankmeldung

Falls ein Kind aus Krankheitsgründen nicht zur Schule gehen kann, müssen die Eltern bis 08:00 Uhr das Schulbüro unter 94 459 80 90 telefonisch oder schriftlich unter dsbilbao@dsbilbao.org informieren.
Diese telefonische oder schriftliche Krankmeldung ist wichtig, damit die Lehrer rechtzeitig morgens informiert werden können.
Eine bloße Mitteilung an die Klassenlehrer durch ein befreundetes Schulkind reicht nicht aus!

Mittagessen

Ihr Kind kann täglich eine warme Mahlzeit erhalten. Den Plan erhalten Sie über das Sekretariat.

Mitteilungsheft

Siehe Postmappe.

Nachmittagskurse

Nachmittagskurse (entgeltlich) finden jeweils am Dienstag und am Donnerstag von 15:00 Uhr -16:20 Uhr statt. Robotik findet montags von 14:15 Uhr bis 15:00 Uhr statt. Schach findet freitags von 14:15 Uhr bis 15:00 Uhr statt. Anmeldeformulare erhalten Sie im Juni für das folgende Schuljahr.

Persönliche Daten

Sollte sich Ihre persönlichen Daten u.a. auch die eMail-Adresse ändern, teilen Sie das bitte umgehend dem Schulbüro mit.

Postmappe

Wichtige Informationen finden Sie in der gelben Postmappe oder dem Mitteilungsheft. Alle Eltern sollten täglich die Postmappe ihrer Kinder durchsehen.

Schulbüro

Telefonnummer: 94 459 80 90
eMail: dsbilbao@dsbilbao.org

Schulkleidung

In der Grundschule ist eine Schuluniform für den allgemeinen Unterricht und den Sportunterricht obligatorisch. Informationen über den Erwerb erhalten Sie im Sekretariat.

Unterrichtszeiten

Klassen 1-4					
	Montag	**Dienstag**	**Mittwoch**	**Donnerstag**	**Freitag**
8:55 - 9:40	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht
	Pause				
09:50-10:35	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht
10:35-11:20	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht
	Pause				
11:35-12:20	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht
12:20-13:05	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht
13:05-13:30	Pause oder Mensa	Pause	Pause	Pause	Pause oder Mensa
13:30-14:10	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht
14:15-15:00	Robotik oder Mensa möglich	Mensa möglich	Mensa möglich	Mensa möglich	Schach oder Mensa möglich
15:15		außerschulische Aktivitäten		außerschulische Aktivitäten	

Zeugnisse

Die Schüler der 1. Klassen erhalten am Ende des Schuljahres ein Kompetenzzeugnis. Die Schüler der 2. bis 4. Klassen erhalten zum Halbjahr und am Ende des Schuljahres ein Notenzeugnis.

Die Zeugnisse enthalten Angaben über das Arbeits- und Sozialverhalten sowie den Leistungsstand in den unterschiedlichen Fächern. In die Fachnoten fließen dabei sowohl Leistungen aus dem alltäglichen Unterricht sowie aus Lernstandskontrollen (unangekündigt) und Klassenarbeiten (angekündigt) ein.